

Neubau eines Willkommenszentrums an der Stiftskirche St. Cyriakus Gernrode Auswahlverfahren zur Teilnahme am nichtoffenen Realisierungswettbewerb (RPW 2008)

Projekt

Die über 1000jährige Kirche St. Cyriakus ist eine der ältesten Kirchen Nordeuropas. Das Kloster wurde im 10. Jahrhundert gebaut und gilt als eines der wichtigsten Denkmäler deutscher Romanik. Es ist das einzige nahezu unverändert gebliebene Bauwerk aus ottonischer Zeit. Sie birgt die älteste Krypta dieser Zeit und wie durch ein Wunder hat im südlichen Seitenschiff ein einzigartiger Raum aus Stuck die Zeiten überdauert, die älteste Nachbildung des Grabes Christi in Deutschland.



Die touristischen Angebote Gernrodes und der Region sollen zukünftig mit einem neu zu errichtenden Willkommenszentrum eine eigenständige Adresse erhalten. Eine der Aufgabenstellung zu Grunde liegende Machbarkeitsstudie bildet den Rahmen der Maßnahme. Mit einer Raumprogrammfläche von ca. 525 m² soll ein Gebäude für die touristische Infrastruktur und Information sowie mit einer Informationsausstellung zur Stiftskirche entstehen.

Die mit der Machbarkeitsstudie ermittelten Investitionskosten für das Gebäude betragen ca. brutto 940.000 € (KG 300 und 400 der DIN 276).

Im Rahmen des Wettbewerbs sind über die Gebäudeplanung hinaus Vorschläge für die Gestaltung des Umfeldes und des Zuganges zur Kirche zu erarbeiten.

Das Wettbewerbsgrundstück befindet sich westlich der Kirche und steht für eine Bebauung in direktem Blickbezug zur Verfügung.



Hinweise zur Einreichung der Teilnahmeanträge

1. Für die Erstellung des Teilnahmeantrages sind die nachfolgend aufgeführten Bewerbungsbedingungen bindend zu beachten.
2. Bitte legen Sie Ihren Teilnahmeantrag im Format DIN A4, einseitig bedruckt, in der beschriebenen Reihenfolge der Unterlagen an.
3. Die „Selbstauskunft und Erklärung“ ist mit den Bewerbungsunterlagen (Teil A und B) einzureichen.
4. Schlußtermin für die Einreichung von Teilnahmeanträgen ist Montag, der 31.05.2010. Zugelassen werden nur Teilnahmeanträge, die schriftlich bis zum Schlußtermin beim Wettbewerbsbetreuer Jost Consult Projektsteuerung eingegangen sind. Teilnahmeanträge per Telefax oder e-mail werden nicht zugelassen.
5. Rückfragen senden Sie bitte an: h.stehr@jostconsult.de

Bewerbungsbedingungen

Der Architektenwettbewerb wird als Nichtoffener Wettbewerb mit 15 Teilnehmern durchgeführt.

Das Auswahlgremium wird aus dem Kreis der Bewerber auf der Basis der eingereichten Bewerbungsunterlagen die Bewerber zur Teilnahme am Wettbewerb auswählen, die hinsichtlich ihrer Qualitäten bei vergleichbaren Projekten und hinsichtlich ihrer Erfahrung und Leistungsfähigkeit für die Lösung der anstehenden Planungsaufgabe am besten geeignet erscheinen.

Zur Beurteilung der Erfahrung, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit dienen die Angaben im Bewerbungsformular.

Die Beurteilung der Qualitäten von vergleichbaren Projekten erfolgt anhand der beigefügten Referenzblätter.

Bewerbungsunterlagen

A Angaben zum Bewerber

- 1 Angaben zum Bewerber (Büroname, Gründungsjahr bzw. Beginn der Selbstständigkeit, Anschrift, Ansprechpartner) – bei Arbeitsgemeinschaften das federführende Büro
- 2 Nachweis der Teilnahmeberechtigung: Benennung des verantwortlichen Entwurfsverfassers, Beleg (Kopie der Kammermitgliedschaft)
- 3 Bei Arbeitsgemeinschaften: vollständige Angaben zum Partner der Arbeitsgemeinschaft einschließlich Nachweis der Teilnahmeberechtigung
- 4 Angabe der Rechtsform des Bewerbers:
 - 4.1 Natürliche Person: Inhabergeführtes Büro, Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (GbR), sonstiges
 - 4.2 Juristische Person: Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH), Aktiengesellschaft (AG), sonstiges. Die angegebene Rechtsform ist entsprechend nachzuweisen. Der Bewerbung ist, sofern zutreffend, ein Auszug aus dem Handelsregister beizufügen. Der Auszug sollte nicht älter als drei Monate sein.
 - 4.3 Rechtsform der Arbeitsgemeinschaft: keine Rechtsform, GbR, sonstige Partnerschaft

B Referenzobjekte

Mit den Bewerbungsunterlagen sind mindestens zwei, maximal vier, Referenzprojekte vorzustellen. Bei diesen soll es sich um Neubauten, auch Erweiterungsbauten (Nichtwohngebäude) handeln, welche idealerweise im Kontext mit denkmalgeschützter Gebäudesubstanz stehen.

Mindestangaben der vorgestellten Referenzprojekte:

- Titel des Referenzprojektes, Standort
- Bauherr / Auftraggeber sowie Ansprechpartner
- Flächenkennwerte gemäß DIN 277, mindestens BGF und NF
- Baukosten, mind. Bauwerkskosten (KG 300 und 400 der DIN 276)
- Bearbeitete Leistungsphasen nach HOAI und Leistungszeitraum

Werden mehr als 4 Referenzprojekte eingereicht, werden nur die 4 erstgenannten berücksichtigt.

Das zusätzliche Beilegen einer Referenzliste (geplante und realisierte Projekte, Wettbewerbserfolge) ist gewünscht.

Bewerbungsunterlagen

Kriterien für die Auswahl der Teilnehmer

Zur Beurteilung insbesondere der mit den Bewerbungen vorgestellten Referenzprojekte wird ein Auswahlgremium hinzugezogen. Diesem gehören an:

- Frau Förster-Wetzel, Kirchenbaurätin, Evangelische Landeskirche Anhalts, Dessau-Roßlau
- Frau Zander, Fachbereichsleiterin Bau und Liegenschaften, Verwaltungsgemeinschaft Gernrode/Harz
- Herr Höying, Architekt, Münster

Zur Beurteilung der Erfahrung, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit dienen die Angaben der Bewerber. Die Beurteilung von Qualitäten der vergleichbaren Projekte erfolgt anhand der eingereichten Referenzblätter mit folgenden Kriterien:

- Beiträge zur modernen Baukultur
- Erfahrungen für das Bauen im Denkmalumfeld
- Referenzen aus dem Bereich des öffentlichen Bauens
- Projekterfahrung, bearbeitete Leistungen der Planung und Bauüberwachung

Die Wichtung der Kriterien erfolgt wie oben angeführt.

Ausgewählt werden die 15 Bewerbungen, die den formalen Anforderungen sowie deren Referenzen den genannten Kriterien nach Prüfung durch das Auswahlgremium am weitesten entsprechen.

Ergibt die Prüfung durch das Auswahlgremium, dass mehr als 15 Bewerbungen die Bedingungen gleichwertig erfüllen, behält sich der Auslober das Recht vor, auf eine Teilnehmerzahl von 15 zu losen.

**Neubau eines Willkommenszentrums an der Stiftskirche St. Cyriakus Gernrode
Auswahlverfahren zur Teilnahme am nichtoffenen Realisierungswettbewerb (RPW 2008)
Selbstauskunft und Erklärung**

Gibt es wirtschaftliche Verknüpfungen mit anderen
Unternehmen?
Wenn ja, welche?

nein ja

Wird auf den Auftrag bezogen in relevanter Weise mit anderen
Unternehmen zusammengearbeitet?
Wenn ja, auf welche Art?

nein ja

Über das Vermögen des Bewerbers ist ein Insolvenzverfahren
eröffnet bzw. die Eröffnung eines solchen beantragt worden bzw.
ein solcher Antrag mangels Masse abgelehnt worden.

nein ja

Der Bewerber befindet sich in Liquidation.

nein ja

Der Bewerber oder einer seiner Geschäftsführer ist rechtskräftig
strafrechtlich aus Gründen verurteilt worden, die die berufliche
Zuverlässigkeit in Frage stellen.

nein ja

Der Bewerber hat die Verpflichtung zur Zahlung der Steuern
und Abgaben nach den Rechtsvorschriften des Mitgliedstaates
des Auftraggebers erfüllt.

nein ja

Ich versichere die Richtigkeit aller Angaben, insbesondere:

- dass wir im Sinne der Bekanntmachung teilnahmeberechtigt sind,
- dass kein Teilnahmehindernis im Sinne von §4 (2) RPW 2008 vorliegt,
- dass wir im Fall der Auswahl am Wettbewerb teilnehmen.

Ort / Datum / Unterschrift des Bewerbers, des bevollmächtigten Vertreters (Vollmacht ist beizulegen), des federführenden Vertreters der Bewerbungsgemeinschaft

- Diese Seite bitte den Bewerbungsunterlagen beifügen! -